

LAUDATE DOMINUM

20
23

LOBET
DEN
HERRN

MUSIKKALENDER
FÜR
ST. MARTIN

/ AN DER
UNIVERSITÄT 2
96047 BAMBERG

/ KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
ST. MARTIN

/ FÖRDERVEREIN
ST. MARTIN,
BAMBERG E. V.

10
JAHRE



/ GRUSSWORTE DER SCHIRMHERRIN
MELANIE HUML

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der katholischen
Stadtpfarrkirche St. Martin in Bamberg!
Liebe treue Besucherinnen und Besucher
unserer Konzerte!*

In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen,

beschrieb Hildegard von Bingen, die um das Jahr 1100 in der Bermersheimer Martinskirche getauft wurde, auf wunderbar treffende Weise das Wesen der Musik.

Wie sehr wir etwas wertschätzen, kann uns besonders eindringlich ein Mangel desselben verdeutlichen. Die Pandemie hatte mit ihren weitreichenden Folgen auch erhebliche Konsequenzen für den Kulturbereich, und trotz manch kreativer Ersatzangebote entfalten doch nur Präsenzkonzerte eine besondere Wirkung und schaffen Begegnung.

Bei unserer mittlerweile 10 Jahre jungen Konzertreihe Musik in St. Martin – Musik für St. Martin steigert die erhabene Atmosphäre der Barockkirche

den Kulturgenuss und die Zuhörer können sich ganz im einzigartigen Klang der Steinmeyer-Orgel und verschiedener Vokal- und Instrumental-Ensembles verlieren. Unsere Hoffnung ist, dass wir dieses besondere Erlebnis ab diesem Jahr wieder regelmäßig anbieten können.

Der Mitinitiator und Organisator unserer Konzertreihe Prof. DDr. Ulrich Theißen hat für den diesjährigen Zyklus erneut hochkarätige Organisten und Solisten anderer Instrumente gewonnen, auch Chor und Orchester der Universität Bamberg. Wir dürfen uns auf ein sehr vielfältiges Programm freuen.

Unsere Konzertreihe bietet gleichzeitig die Möglichkeit, aktiv zum Erhalt der Stadtpfarrkirche St. Martin im Herzen der Bamberger Innenstadt beizutragen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, doch können Sie durch Spenden oder auch mit der Übernahme einer Konzertpatenschaft (jeweils steuerbegünstigt) das Kulturangebot und die Initiativen des Fördervereins St. Martin e.V., darunter die Finanzierung der Konzerte, unterstützen.

Lassen Sie uns mit Zuversicht der Zukunft entgegenblicken und freuen wir uns auf bewegende Musik in unserer Bamberger Martinskirche.

Herzlich grüßt



Melanie Huml, MdL

Mitglied des Bayerischen Landtags
Bayerische Staatsministerin für
Europaangelegenheiten und Internationales
Schirmherrin der Konzertreihe
„Musik in St. Martin – Musik für St. Martin“



/ GRUSSWORTE DES PFARRERS
HELMUT HIETZEL

*Liebe Besucherinnen und Besucher
unserer St. Martins-Kirche!
Liebe Musikfreunde, liebe Orgelfreunde!*

Ich heiße Sie als ebenfalls der Musik verbundener Pfarrer dieser Kirche und Gemeinde herzlich willkommen. Auch wenn es leider nachvollziehbare Gründe gibt, Kirchen nicht mehr zum Gottesdienst zu betreten und an einem kirchlichen Gemeindeleben teilzuhaben, sind wir doch der Überzeugung, dass Gott auch über die Musik und die Klänge, die etwa durch die hervorragende Akustik von St. Martin noch besonders geformt werden, zu den Menschen sprechen und ihre Seelen berühren kann. Und das hoffen wir gerade für Sie, wenn Sie unsere schöne große Kirche betreten und Musik innerhalb und außerhalb der Gottesdienste genießen und in sich wiederklingen lassen.

Unsere bei renommierten Organistinnen und Organisten und bei anderen Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa inzwischen sehr gefragte Konzertreihe „Musik in St. Martin, Musik für St.



Martin“ feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Der Mitinitiator und Organisator des Zyklus, Prof. DDr. Ulrich Theißen Pibernik, selbst von der heilenden Wirkung der Musik überzeugt, hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, damit wir auch unserer Aufgabe gerecht werden, musikalisch-spirituelles Kulturgut zu pflegen und zu vermitteln, gehören doch Orgelbau und Orgelmusik zum Weltkulturerbe. Schön wäre es auch, wenn wir hier in St. Martin über die Musik Gemeinschaft stiften könnten. Wenn Sie die Musik bewegt hat und Sie das mitteilen oder die Künstlerinnen und Künstler ansprechen möchten, bleiben Sie doch nach den Konzerten etwas da. Und wenn Sie sich gerne vom Raum und Klang unserer Orgeln als Instrumente der Liturgie berühren lassen möchten, finden Sie vielleicht wieder über die Musik zu dem, was Glaube und auch Kirche (im besten Fall) leben und vermitteln wollen.

Architektur, Kunst, Raum-Klang, Orgel-Klang – klingen auch Sie, lassen auch Sie sich berühren und von der Klangvielfalt und dem Stilreichtum faszinieren, denn

Orgeln sind Wunderbauten, Tempel, von Gottes Hauch beseelt.

Nach: Johann Gottfried Herder, „Die Orgel“ (1797)

Ihr Helmut Hetzel

Pfarrer von St. Martin



/ GRUSSWORTE DES KIRCHENPFLEGERS
MICHAEL LOTTER

Liebe Musikfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

Iesuita non cantat.

Anfangs hatte der Ordensgründer, der heilige Ignatius von Loyola, mit dieser Order (*Der Jesuit singt nicht*) festgelegt, dass die Ordensmitglieder weder das Stundengebet singen noch Instrumente benutzen sollen. Dieses Verbot hielt aber nicht lange, und man erkannte, dass die Musik eine universell einsetzbare Form der Kommunikation darstellte. Der Jesuit und Universalgelehrte Athanasius Kircher verglich später in seinem um 1650 in Rom erschienenen Werk „Musurgia Universalis“ den Weltenbau mit einer gigantischen Orgel, bei der Gott der Orgelbauer und Organist ist.

Die Konzertreihe „Musik in St. Martin – Musik für St. Martin“ ist in ihrem zehnten Jahr mittlerweile ein fester Bestandteil im musikalischen Kanon der Pfarrei St. Martin. Es freut mich sehr, dass Herr Prof. Ulrich Theißen, der musikalische „spiritus rector“, auch in diesem Jahr wieder namhafte Künstlerinnen und Künstler in die ehemalige Jesuitenkirche eingeladen hat.



Der Förderverein St. Martin Bamberg e.V. unterstützt auch wieder in diesem Jahr den Konzertzyklus logistisch und auch finanziell. Mit Ihrer Spende aber auch mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie nicht nur den Erhalt der St.-Martins-Kirche in der Innenstadt von Bamberg, sondern auch die Musik in der Kirche.

Michael Lotter

Kirchenpfleger

Schatzmeister des Fördervereins St. Martin Bamberg e.V.





/ GRUSSWORTE DES INITIATORS
ULRICH THEISSEN

Musik ist Resonanz

Mit dieser Aussage meinte der auch politisch aktive Pianist Igor Levit, dass Musik nicht nur im Raum erklingt, sondern dass sie auch in uns SpielerInnen und ZuhörerInnen widerhallt, weiterklingt und uns berührt, unsere inneren Saiten zum Schwingen bringt, uns zur Musik und untereinander in Beziehung setzt. In unserem Fall wird die Verbindung zwischen Instrument, Musizierenden und Hörenden noch zusätzlich durch die besondere Akustik unserer Martinskirche geprägt.

Sie haben jetzt das neue Jahresprogramm unserer Reihe „Musik in St. Martin, Musik für St. Martin“ in Händen. Es ist ein Jubiläumsprogramm, da wir 2013 mit der Reihe begonnen haben. Unsere Konzerte, deren Organisation wir jetzt nach den Unwägbarkeiten der Pandemie wieder mit Zuversicht angehen konnten, mögen Sie berühren und mögen auch zum Gespräch über die Musik anregen. Teilen Sie uns doch nach den Konzerten mit, wie Sie die Musik empfunden haben, lassen Sie uns ins Gespräch ... und (warum nicht auch) in Resonanz kommen.

Die Konzerte im vergangenen Jahr haben verschiedene Akzente gesetzt, auch abseits des „Mainstreams“ an konventionellen Orgelkonzerten:

Die Steinmeyer-Orgel als farbenreiches Begleitinstrument zur Gesangsstimme. Als Instrument für vierhändiges Spiel. Ein Abenteuer und eine „Frischzellenkur“ für das Instrument war das Programm mit virtuoser französischer Romantik und keltischen Rhythmen.

Der Erfolg und der Applaus nach den jeweiligen Konzerten macht Mut zu neuen Wagnissen im Jahr 2023: Eigentlich sollte es selbstverständlich sein, dass in einer Universitätskirche Chor und Orchester der Universität musizieren. Das tun sie in diesem Jubiläumsjahr, und zwar mit Mozarts Requiem. Bisher ungewohnte Töne bietet ein Konzert „Organ goes Gospel“. Das Adventssingen 2023 wird vom vor allem in Franken bekannten Ensemble „Schwesterhochfünf“ gestaltet werden.

Und noch ein Leckerbissen: Die beliebte Kombination Oboe (und Englischhorn) und Orgel, vertreten durch ein Münchner Duo, das ich nur bestens empfehlen kann. Dem gegenüber fallen natürlich die solistischen Orgelkonzerte nicht ab: alle Organistinnen und Organisten sind mit Instrumenten wie der St. Martins-Orgel bestens vertraut und fühlen sich mit ihrer Programmwahl bestens in die Klangwelt von 1894 hinein. Andererseits überrascht immer wieder, wie flexibel die „Steinmeyerin“ zwischen Barock und Moderne eingesetzt werden kann. So hat auch die ewige Kunst von Johann Sebastian Bach auf der Martinsorgel einen „Stammplatz“.

Freuen Sie sich mit uns auf viele musikalische Ereignisse in St. Martin!

Übrigens: Die Konzerte für 2024 sind auch schon verplant.

Prof. DDr. Ulrich Theißen Pibernik

DIE ORGELN DER ST. MARTINS-KIRCHE

Große Orgel:

G.F. Steinmeyer & Co., Oettingen, erbaut 1894 als Opus 510 Kegelladen, mechanische Spieltraktur mit Barkermaschinen, pneumatische Registertraktur.

Nach im Rückblick wenig erfolgreichen Umbauten zwischen 1934 und 1941 (Erweiterung auf drei Manuale mit Schwellwerk, Elektrifizierung, klanglicher Neukonzeption im Sinn des Neobarock) entschied man sich in den 90er Jahren aufgrund der Störungsanfälligkeit der Orgel und des hohen Denkmalswertes der Substanz von 1894, das Instrument nicht zu ersetzen, sondern weitestgehend auf den Originalzustand zurückzubauen. Diese Arbeiten wurden 1999/2000 von der Bautzener Firma Hermann Eule durchgeführt, die als Zugeständnis an die heutige liturgische und konzertante Musizierpraxis auch eine Setzeranlage installierte.



I. Manual, C-f³

Principal 16', Bourdon 16', Principal 8', Viola di Gamba 8', Salicional 8', Tibia 8', Gedeckt 8', Gemshorn 8', Quintflöte 5 1/3', Octav 4', Dolce 4', Rohrflöte 4', Nassat 2 2/3', Octav 2', Mixtur (5fach) 4', Cornet (3-5fach) 8', Trompete 8', Manual-Copula



II. Manual, C-f³

Still-Gedeckt 16', Geigen-Principal 8', Aeoline 8', Dolce 8', Bourdonflöte 8', Lieblich Gedeckt 8', Principal 4', Fugara 4', Traversflöte 4', Flautino 2', Mixtur (3fach) 2 2/3', Clarinett 8'

Pedal, C-d¹

Principal-Baß 16', Violon 16', Subbaß 16', Gedecktbaß 16', Quintbaß 10 2/3', Octavbaß 8', Violoncello 8', Flötbaß 4', Posaune 16', Pedal-Copula z.I.M., Pedal-Copula z.II.M.

5 feste Kombinationen: PP., P., MF., F., FF.

Setzeranlage mit je 64 Kombinationen auf 4 Speichern
(3 davon verschließbar)

Truhennorgel (fahrbar):

Orgelbau Hey, Urspringen/Rhön, erbaut 2004 (Serieninstrument)
Schleiflade mit mechanischer Spiel- und Registertraktur

Manual, C-f³

Gedackt 8', Rohrflöte 4', Prinzipal 2', Quinte 1 1/3'



ORGELMUSIK AUS ST. MARTIN

VIELLEICHT AUCH *TO GO*

Einer der Freunde, der die Steinmeyer-Orgel und ihren Klang ins Herz geschlossen hat, ist der Bad Reichenhaller Kirchenmusikdirektor Matthias Roth. Schon bald nach seinem ersten Konzert in St. Martin hatten er und wir die Idee, mit ihm eine Aufnahme mit eher eingängiger Orgelmusik und dem pfiffigen Titel „Romantische Martinesque“ zu produzieren. Es erklingt Musik von J.S. Bach, Herzog, Oechsler, Merkel und Sattler. Das mehrfach gelobte Resultat kann bei der Buchhandlung *Collibri* (Austraße), dem Musikhaus Kliemann (Siechenstraße), bei *Magnus Klee* am Obstmarkt sowie nach den Konzerten am Ausgang erworben werden. Die CD kostet € 15,-.



KONZERT- PATENSCHAFT

Es wird viel für gute Zwecke gespendet.

Es gibt viel steuerbegünstigte Zuwendungen für politische, soziale und kulturelle Ziele. Es gibt auch viele Bescheinigungen dafür. Bei uns gibt es für beides noch dazu schöne Musik an der Orgel und mit der Orgel, in einem einzigartigen sakralen Bauwerk Bambergs. Dazu begrüßen wir sie gern.

Wenn Sie uns helfen wollen, kommen Sie zu unseren Konzerten. Wenn Sie uns besonders helfen wollen (und können), übernehmen Sie doch eine Patenschaft für eines der Konzerte.

Sprechen Sie uns an.

Michael Lotter, 0160/2135727

michael.lotter@foerderverein-st-martin-bamberg.de

Ulrich Theißen Pibernik, 0175/1464547

ulrich.theissen-pibernik@plus.ac.at



KONZERT- ÜBERSICHT

Bastian Fuchs	22. April
Helene von Rechenberg	13. Mai
Dirk-Michael Kirsch / Klaus Geitner	17. Juni
Christoph Brückner	24. Juni
Hubert Hübner.....	16. September
Organ Goes Gospel	23. September
Jasmin Neubauer	14. Oktober
Kammerchor / Kammerorchester der Universität Bamberg	21. Oktober
Matthias Roth.....	25. November
Adventssingen	9. Dezember
Michael Gerhard Kaufmann ...	16. Dezember

Alle Konzerte beginnen um 17:30

Sa

22. April



Bastian
FUCHS

München

ORGEL

J.S. Bach | Guilmant | Karg-Elert

Sa

13. Mai



Helene
VON RECHENBERG

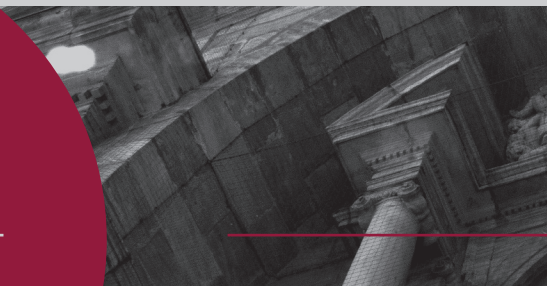
Füssen

ORGEL

J.S. Bach | Karg-Elert
Reger | Rheinberger

Alle Konzerte
beginnen um

17:30



Sa

17. Juni



Dirk-Michael
KIRSCH

München

OBOE & ENGLISCHHORN



Klaus
GEITNER

München

ORGEL

J.S. Bach | de Boisdreffre | B. Marcello
Molbe | Pasini | West

Sa

24. Juni

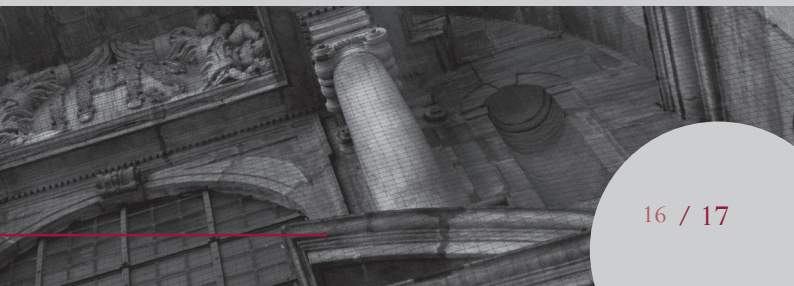


Christoph
BRÜCKNER

Limeshain

ORGEL

Power on Pipes (Improvisationen)



DIE MONATE JULI UND AUGUST SIND KONZERTFREI.

WIR WÜNSCHEN IHNEN
EINEN SCHÖNEN SOMMER.

Sa

16. September



Hubert
HÜBNER

Solms

ORGEL

de Jong | Maillochaud
Mendelssohn-Bartholdy | Riegel

Alle Konzerte
beginnen um

17:30

Sa

23. September



Christin
NEDER-BROWN

GESANG



Christine
BALIG

SAXOPHON

Anders
GROP

KONTRABASS

Thomas
MEYER

ORGEL & KLAVIER

Organ Goes Gospel
Orgelmusik und Spirituals

Sa

14. Oktober



Jasmin

NEUBAUER

Rothenburg ob der Tauber

ORGEL

J.S. Bach | Bédard | Rheinberger

Sa

21. Oktober



Eintritt:
€ 20,-
Ermäßigt:
€ 10,-

Solisten, Kammerchor und
Kammerorchester der Universität Bamberg
Leitung: Wilhelm Schmidts

W.A. Mozart: Requiem KV 626
(Fassung von Franz Xaver Süßmayr)
Kernis: Musica Celestis

Alle Konzerte
beginnen um

17:30

Sa

25. November



Matthias
ROTH

Bad Reichenhall

ORGEL

J.S. Bach | Bunk | Herzog | Merkel

Sa

9. Dezember



Adventssingen

ENSEMBLE
„Schwesterhochfünf“



Regina
KARG

FLÖTE



Ulrich
THEISSEN PIBERNIK

TRUHENORGEL

Chorsätze zum Advent – Musik für Flöte und
Orgel von J.S. Bach, Telemann und Vivaldi

Sa

16. Dezember



Michael Gerhard
KAUFMANN

Karlsruhe

ORGEL

Mit Maria durch den Advent

J.S. Bach | Karg-Elert | Krebs

Mendelssohn-Bartholdy | Renner

Rheinberger

KONZERT- VORSCHAU 2024

Seit mehreren Jahren pflegen wir, in den besonders kalten Monaten Januar bis März keine Konzerte in St. Martin abzuhalten. Freuen Sie sich aber um so mehr auf die musikalischen Ereignisse ab April 2024, mit folgenden Solistinnen, Solisten und Ensembles:

Lukas Außerdorfer, Innsbruck (A)

Sonja Kühler, Altenmarkt an der Alz

Thomas Schäfer-Winter, Stuttgart

Maurice Clerc, Dijon (F)

Orgelduo Barbara und Ulrich Theißen Pibernik (SI, DE)

Sigrun Felicitas Vortisch, Nürnberg (Klarinette) und

Ulrich Theißen Pibernik, Bamberg/Salzburg (Orgel)

David Schlager, Mautern (A)

Marie Koenigsbeck, Augsburg

Giorgio Parolini, Villasanta (I)

Posaunenchor der Christuskirche Burgkunstadt, Leitung:

Thomas Meyer

SPONSOREN & PARTNER



Orgelbau Schmid Kaufbeuren e.K.

th • mann
MUSIC IS OUR PASSION

LOSKARN
DER BÄCKER & KONDITOR *aus der
Gartenstadt*

 **IRMIS
BLUMENHAIN**


**café
esspresso**
CAFÉ • BISTRO • GARTEN

